



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 407

Mai 2017



**Besiegelt
mit der Kraft
des Heiligen
Geistes**

*Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de*



Katholische Kirche Kärnten

www.kath-kirche-kaernten.at



Pfarrer Zoltán PAPP

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarrgemeinde!

Kurz nachdem ich meinen Führerschein gemacht hatte, habe ich mir immer einen Spaß daraus gemacht, erfahrene Autofahrer zu testen. Oft war es mein Vater, der im Auto neben mir saß und von mir befragt wurde, wer in diesem oder jenem Fall Vorfahrt hat. Meine Begeisterung als Führerscheinneuling war fast grenzenlos und ich habe diesen Zustand sehr genossen. Leider nicht lange. Die Begeisterung des Anfangs hat nachgelassen, von den unzähligen Verkehrsregeln sagen mir heute nur noch die wichtigsten etwas. Das, was ich zum Autofahren brauche, habe ich mir gemerkt. Vielleicht ist es mit dem Glauben manchmal genauso?

Im Laufe unseres Lebens lernen wir viel über unseren Glauben. Wir lernen, an welchen Stellen der Messe wir uns hinsetzen, aufstehen oder

Glaubensregeln und der Heilige Geist

*Bild: Martin Manigatterer
Pfarrkirche Peuerbach, OÖ
In: Pfarrbriefservice.de*

niederknien müssen. Wir lernen viele Gebete, Lieder und Traditionen, viele von uns bilden sich weiter, um bewusst und vernünftig den Glauben zu praktizieren. Irgendwann fragt uns vielleicht jemand nach der Bedeutung bestimmter Glaubensinhalte und Traditionen. Irgendwann fragt uns vielleicht jemand, warum wir überhaupt mit der Kirche zu tun haben: aus Überzeugung oder einfach nur deshalb, weil wir all das von unseren Eltern übernommen haben.

Um Klarheit und Sicherheit zu schaffen, brauchen wir natürlich Regeln, an denen wir uns orientieren können. In einer Weltkirche mit mehr als einer Milliarde Christen braucht es bestimmte Regeln, damit nicht alles drunter und drüber geht und alles auseinanderbricht. Regeln geben Sicherheit und Verlässlichkeit. Wie im Straßenverkehr kann es auch in unserem Glaubensleben

Symbole geben, deren Bedeutung wir vergessen haben. Von Zeit zu Zeit tut es gut, sich noch einmal damit zu beschäftigen, um auf dem Glaubensweg im Rollen zu bleiben.

Vielleicht kennen Sie die Situation: Sie stehen an einer Kreuzung und in allen vier Richtungen warten Verkehrsteilnehmer. Trotz Beschilderung stehen alle still und es traut sich keiner loszufahren. Nach kurzem Zögern verständigen sich die ersten und geben sich ein Zeichen, wer zuerst losfahren darf. Plötzlich löst sich der Stau und der Verkehr kommt wieder ins Rollen. Leider bleiben viele Menschen in unserer Zeit auf ihrem Glaubensweg auf der Strecke, weil niemand mehr mit ihnen kommuniziert. Für diese Menschen müssen wir als geübte Verkehrsteilnehmer auf dem Glaubensweg offene Augen und offene Ohren haben und uns mit ihnen verständigen. Als praktizierende Christen müssen wir ihnen sagen und zeigen, dass das Wichtigste im Glaubensleben nicht nur der äußerliche Inhalt eines Gottesdienstes ist, sondern der Glaube an Jesus Christus und die Kirchengemeinschaft im Vordergrund stehen.

Von den unzähligen „Verkehrsregeln“ und „Straßenschildern“ auf dem Glaubensweg sagen mir heute nicht mehr alle etwas. Doch das, was ich zum Glauben brauche, habe ich mir gemerkt. Ich bin mir auch sicher, dass der Heilige Geist, der

uns auf unserem Glaubensweg ins Rollen bringt und unsere Kirche immer neu begeistern will, im Hintergrund wirkt und uns auf den Straßen des Lebens unauffällig führt. Er lässt uns einander verstehen und schenkt uns Gemeinschaft. Der Weg zu Jesus Christus ist für alle frei.¹

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp



¹ Quelle: Gottes Wort im KJ

Aus dem Pfarrkindergarten



Maria HABERNIK
Kindergartenleiterin

Im Pfarrkindergarten bereiten wir uns schon fleißig auf den Muttertag vor. Es werden Lieder gesungen, Gedichte gelernt und wir basteln ein schönes Geschenk für unsere liebste Mama.



Auch unsere Spaziergänge in den Wald haben schon begonnen. Wir genießen es sehr im Wald zu spielen und Tiere zu beobachten. Die *Waldfee Conny Korak* begleitet uns auch immer wieder und erzählt uns viel über den Wald.





Schon bald steht auch das

Familienfest am 19. Mai 2017

vor der Tür.

Die Kinder sind schon fleißig am Proben.

Es wird ein schöner und musikalischer Nachmittag werden,
zu dem wir alle herzlich einladen wollen.

*Liebe Mama,
Was soll ich dir schenken?
Ich bin ja noch klein,
mein winziges Herz voll
Sonnenschein.
Ein Händchen voll Freude,
ein Händchen voll Glück,
und von meiner Liebe das
größte Stück.*

*Unsere Mama,
welch ein Glück,
ist doch unser bestes Stück.
Immer ist sie froh und heiter,
spielt mit mir auch
Hopper Reiter.
Ich will ihr ein Küsschen geben,
hoch soll unsere Mama leben.*

**JAHRESZIEL: BARMHERZIGKEIT LEBEN UND ERLEBEN -
ACHTSAM UND OFFEN ZUM NEUEN WIR**

Bis Dezember 2017 sollen möglichst viele Menschen des Pfarrverbandes Völkermarkt / Trixnertal

- die Barmherzigkeit Gottes durch unser gelebtes Miteinander *spüren* und *erfahren*,
- *erkennen*, dass durch die Barmherzigkeit unserem Nächsten gegenüber sich unsere Welt zum Besseren hin verändert,
- *erleben*: In unseren Pfarren und im Pfarrverband ist eine neue Kultur des Miteinanders gewachsen.



Überlegungen für den Monat Mai:

Firmung – besiegelt mit der Kraft des Heiligen Geistes

ZIEL: Als selbstbewusste Christen leben

WARUM?

IST- ZUSTAND	IDEAL	WEG/SCHRITT
Veränderung der religiösen Landkarte Europas – großer Wandel in religiöser Hinsicht. Entwicklungen werden spürbar, die uns alle herausfordern.	Die Firmung ist ein Geschenk und gleichzeitig ein Auftrag, mit dem Glauben an Christus verantwortungsvoll umzugehen und ihn weiter zu tragen. Selbstbewusst als Christ/ als Christin leben mit dem Mut zur Entscheidung. Dialogbereitschaft zeigen (Zugehen auf Andersdenkende,	Nach einer Phase der intensiven Vorbereitung das Sakrament der Firmung empfangen und das „ Erwachsenwerden “ feiern. Unserem Christ/In sein klare Konturen geben. Gespräche mit Andersdenkenden
Wir leben in einer Zeit, die alles relativiert und in Frage stellt: Relativismus und Gleichgültigkeit machen sich vielerorts breit.	Wir sind auskunftsfähig - und können erzählen, was unseren Glauben ausmacht.	Theologische Weiterbildung Nutzen der Angebote unserer Bildungshäuser.
Wiederentdeckte Wegenetze, steigendes kulturelles Interesse und der Wunsch nach Entschleunigung locken viele Menschen auf Pilgerwege.	Das Leben selbst ist eine Pilgerreise und der Mensch ist viator, ein Pilger auf der Straße nach dem ersehnten Ziel.	Dekanatswallfahrt nach Stift Griffen Wallfahrt nach Maria Saal Wallfahrt nach Maria Waitschach Monatswallfahrt um geistliche Berufungen



Dr. Stella Maria Urbas

GEDANKEN zum GEBET

Was versteht Teresa von Avila unter Gebet?

Sie sagt, Gebet ist nicht nur das Auf-sagen von verschiedenen schönen mündlichen Gebetsformeln, sondern jeder Gedanke, jedes (meist nicht laut gesprochene Wort) mit dem wir uns an Gott wenden. Vielleicht hadern wir mit ihm, oder beklagen uns bei ihm, haben ein Wort des Dankes oder eine Bitte etc. Wichtig ist, dass wir uns an Ihn wenden und Ihn ansprechen, auch wenn es zunächst scheint, dass wir keine Antwort bekommen.

Wir glauben an einen Gott, der uns liebt, und der in Freundschaft mit uns leben möchte. Unser Bemühen, mit Gott ins Gespräch zu kommen ist unsere Antwort auf diesen Glauben. Teresa betont, dass ein mündliches Gebet zugleich ein inneres Gebet sein soll - das ist eine innere Hal-

tung, die unsere Aufmerksamkeit auf die verborgene Gegenwart Gottes lenkt.

Diese verborgene Gegenwart Gottes ist in der Anbetung auf besondere Weise gegenwärtig.

Gemeinsam haben wir dazu jeden Montag und Freitag **vor** der Abendmesse die Gelegenheit dazu, nur am 1. Freitag im Monat ist die Anbetung **nach** der Abendmesse.



Das innere Gebet
ist meiner Ansicht nach nichts
anderes als Umgang und
vertraute Zwiesprache
mit einem Freund,
mit dem wir oft und gern allein
zusammenkommen,
um mit ihm zu reden,
weil wir wissen,
dass er uns liebt.
Hl. Teresa von Avila

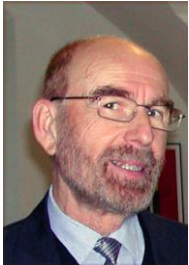
<http://www.praedica.de/Heilige-Feste/Bilder/Avila3>.

DER NEUE PFARRGEMEINDERAT

Folgende Frauen und Männer werden in den nächsten 5 Jahren gemeinsam mit unserem Pfarrvorsteher Verantwortung für die Pfarrgemeinde tragen.

Sie haben sich dazu bereit erklärt, nachdem Sie ihnen bei der PGR - Wahl Ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

Gewählte, entsandte und berufene Mitglieder:

				
BRENCIC Monika Hausfrau	CUDER Margit Beamtin	HERMANN Eva-Maria BEd MA Religionslehrerin	JUCH Gerda Pensionistin	KRIVOGRAD Johanna BEd MA Religionslehrerin
				
DI MERAN Heinrich Angestellter	NAVERSCHNIGG Josefine Dipl. Päd. i. R.	OBERORTNER Sofie Pensionistin	Mag ^a . REGENYE Jasmin Betriebswirtin	RODLER Annemarie Hausfrau
				
SEDLACZEK Isolde Med. Assistenz	STANTA Otto Religionslehrer i. R	SCHNEIDER Roswitha Pfarrsekretärin	THEUERMANN Maria Kaufm. Angestellte	Mag. URBAS Andreas Jurist

Ersatzmitglieder:

				
GRILZ Alois <i>Pensionist</i>	Mag. NAPETSCHNIG Bruno <i>Steuerberater</i>	NASCHBERGER Claudia <i>Pädagogin/Betreuerin</i>	SCHUSTER Hannelore <i>HS – Lehrerin i. R</i>	STARC Dieter <i>Angestellter</i>

Amtliche Mitglieder:

		
Lic. theol. Mag. PAPP Zoltán <i>Dechant</i>	Dipl. Theol. GRIMM Thomas Vianney Maria <i>Kaplan</i>	PIPP Franz <i>Pastoralassistent</i>



Bei der konstituierenden Sitzung am 19. März 2017 erfolgte folgende
Verteilung der Verantwortungsbereiche:

Obfrau	Josefine NAVERSCHNIGG
Schriftführerin	Sofie OBERORTNER
Vertreterin im Dekanatsrat	Josefine NAVERSCHNIGG
Vertretung der Vertreterin	Roswitha SCHNEIDER

GRUNDAUFTRÄGE BEAUFTRAGTE/R

Verkündigungsdienst	Margit CUDER
Gottesdienst	Hannes Otto STANTA
Dienst am Nächsten	Gerda JUCH
Dienst an der Gemeinschaft	Josefine NAVERSCHNIGG

AUSSCHUSS FÜR VERWALTUNG UND FINANZEN

Vors. Stellvertreter mit Zeichnungsberechtigung	Mag. Andreas URBAS
Schriftführerin	Mag. Jasmin REGENYE
Kassier	Bruno NAPETSCHNIG
Weitere Mitglieder	Josefine NAVERSCHNIGG (zeichnungsberechtigt)
	Margit CUDER
	Dieter STARC
Rechnungsprüfer	Alois GRILZ
	Mag. Josef URBAS

FACHAUSSCHÜSSE LEITERIN / LEITER

Ausschuss für Liturgie	Hannes Otto STANTA
Ausschuss für Kinder- und Jugendpastoral	Eva-Maria HERMANN

Weiter Mitglieder im Ausschuss für Liturgie	JENSCHATZ Cyrilla, NAVERSCHNIGG Josefine, SEDLACZEK Isolde, SCHNEIDER Roswitha, STANTA Otto, ISAK Franz Josef, HERMANN Eva, NASCHBERGER Claudia
Weitere Mitarbeiter im Jugendausschuss	Maria THEUERMANN, Susanne DRAGY, Tristan KOLLMANN, Anna KRIVOGRAD, Heinz SAG-MEISTER, PIPP Franz;
Redaktionsteam	KRIVOGRAD Johanna, NAVERSCHNIGG Josefine, REGENYE Jasmin, STANTA Otto, SCHNEIDER Roswitha

Vertretung im Koordinationsteam	Josefine NAVERSCHNIGG
	Roswitha SCHNEIDER

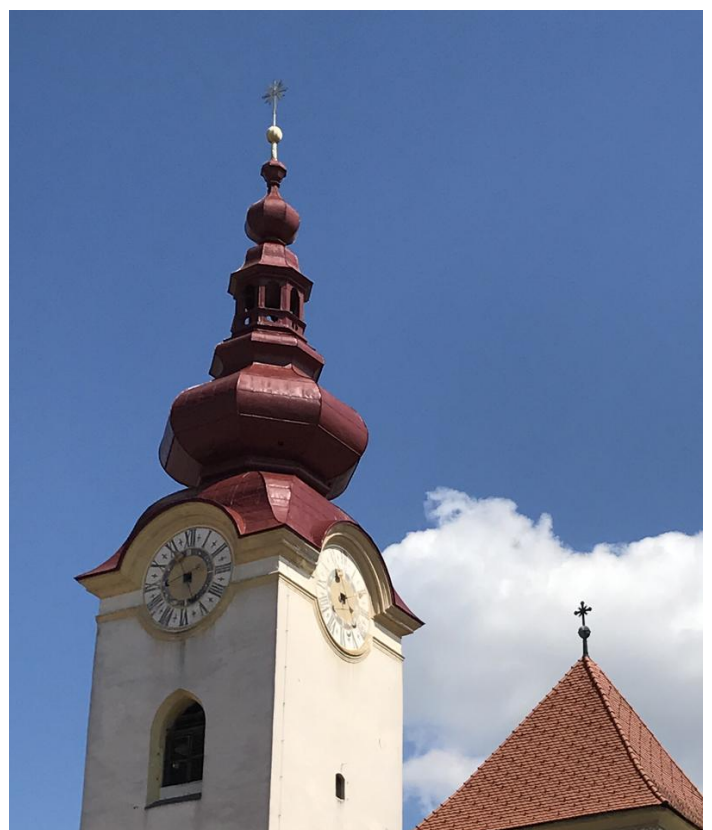


TURM- SANIERUNG

14 Tage lang konnte man auf dem Turm der Pfarrkirche in schwindelnder Höhe Arbeiter beobachten. Der Turmhelm wurde gereinigt, Schadstellen wurden ausgebessert und er erhielt einen neuen Anstrich. – Jetzt erstrahlt er wieder in neuem Glanz.

Das ist allerdings erst der Beginn umfangreicher Restaurierungsarbeiten an der Außenhaut unserer Stadtpfarrkirche.

11



PALMSONNTAG: „Hosianna, dem Sohne Davids!“



12

Kreuzweg am Kreuzbergl



MIT JESUS CHRISTUS DEN MENSCHEN NAHE SEIN

GRÜNDONNERSTAG: "Fußwaschung als „starkes Zeichen“"



KARFREITAG: "Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist."



13

Lebendiger Gott: Segne alle unsere Osterspessen ...



Die Feier der Osternacht



OSTERMONTAG: Auf dem Weg nach Emmaus





Abschluss der Firmvorbereitung

Im Rahmen des Pfarrgottesdienstes am Sonntag der Barmherzigkeit fand auch der letzte Akt der Firmvorbereitung in unserer Pfarre statt:

Die Firmlinge, die sich nun fast ein Jahr lang vorbereitet haben, wurden von unserem Herrn Stadtpfarrer offiziell gesendet und erhielten ihre Firmkarten.



15





SENIORENMESSE



Am 23. April 2017, dem **Sonntag der Barmherzigkeit**, um 14.00 Uhr, waren unsere Seniorinnen und Senioren wieder zu einem besonderen Nachmittag eingeladen.

Im Rahmen des feierlichen Gottesdienstes spendete unser Herr Pfarrer die **Krankensalbung**, anschließend gab es eine Einladung zur Agape in den Pfarrhof.

Das gemütliche Beisammensein bot reichlich Gelegenheit, Bekannte zu treffen und alte Erinnerungen aufzufrischen.





MONATS- WALLFAHRTEN

in unserem Pfarrverband



Termine und Orte:

Beginn jeweils um 18.30 Uhr
am:

5. Mai

Klein St. Veit

2. Juni

St. Martin

7. Juli

St. Leonhard

4. August

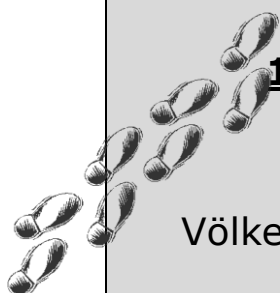
St. Kathrein

1. September

St. Franzisci

6. Oktober

Völkermarkt/Kreuzbergl



EINLADUNG

zur



MAIANDACHT

mit Segnung
des neu gestalteten
Platzes beim Marterl

**Samstag,
06. Mai, 17:00 Uhr**

beim Marterl am Neubruck

Für eine kleine Agape im
Anschluss an die Andacht ist wie
immer gesorgt.
Ein herzliches Vergelt's Gott
schon im Vorhinein!

Wir freuen uns auf eine zahlreiche
Teilnahme!

MAIANDACHTEN



VÖLKERMARKT

in der Pfarrkirche
täglich um
18.00 Uhr
(außer Samstag und
Montag)

Samstag

06. Mai

Neubrunn mit Segnung des
neu gestalteten Platzes 17.00 Uhr
Kreuzbergl 18.00 Uhr

13. Mai

20. Mai

Innere Stadt/
Umfahrung
(Gutschmayer -Kreuz) 18.00 Uhr

28. Mai

Mühlgraben 18.00 Uhr
Griffner Vorstadt 18.00 Uhr

Samstag, 13. Mai



DEKANATSWALLFAHRT

nach

STIFT GRIFFEN



Gläubige aus allen Pfarren des Dekanates treffen sich, um ihre Zusammengehörigkeit zu bekunden und die Gottesmutter um ihre Fürsprache zu bitten. Der Dekanatsrat lädt herzlich zur Teilnahme ein.

Sammelpunkte:

17.00 Uhr : Gletschach

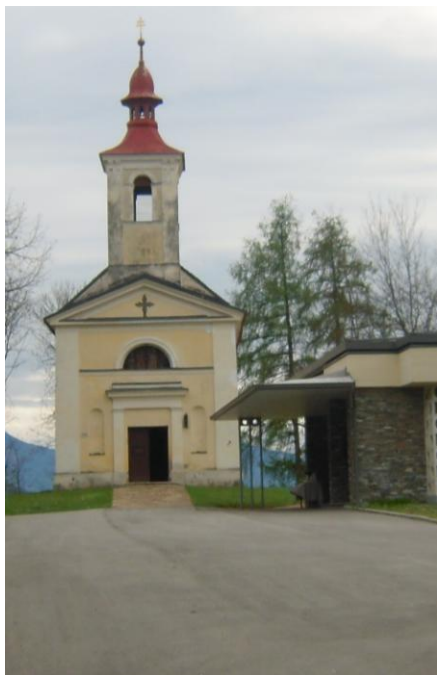
17.45 Uhr :

Kreuz bei Enzelsdorf

18.00 Uhr

Wallfahrermesse

mit dem Klerus des Dekanates in der Pfarrkirche Stift Griffen
anschließend Agape



Montag, 22. Mai 2017

18.45 Uhr von der Stadtpfarrkirche

BITTPROZESSION

aufs KREUZBERGL

19.00 Uhr Messe in der Kreuzbergkirche

Pfingstmontag
05. Juni

PFARRWANDERTAG
auf die Wandelitzen

07.30 Uhr Treffpunkt beim Strandbad

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pferdesegnung anschließend
WÜRSTELGRILLEN

**Unseren Senioren
herzlichen
Glückwunsch
zum Geburtstag!**



© Peter Weidemann

01.05. Wilhelm Huss
01.05. Erika Krassnig
01.05. Gertraud Wlattnig
02.05. Monika Gross
02.05. Ilse Hafner
02.05. Gotthard Petik
03.05. Sieglinde Raudies
04. 05. Angela Dujak
04. 05. Gisela Freithofnig
04.05. Richard Issak
04.05 Anna Ouschan
04.05. Frieda Mischkreu
05. 05. Maria Lobnig
06.05. Josef Hoisl
09.05. Katharina Pletschko
10.05. Aloisia Hrust
10.05. Hilde Roschmann
12.05. Paula Rinke
13.05. Hildegard Kröpfl
13.05. Sophie Messner
13.05. Erika Vehovetz
14.05. Irmgard Pasterk
14.05. Katharina Schaffer

15.05. Sophie Rogatsch
16.05. Ludwina Zirgoi
17.05. Josef Scheiring
17.05. Inge Kaiser
17.05. Annemarie Rodler
20.05. Friedrich Buchleitner
20.05. Richard David
20.05. Edeltraud Lakonig
21.05. Johanna Mühlparzer
21.05. Alois Widrich
24.05. Johann Micheutz
25.05. Wolfgang Stanta
25.05. Augustin Aschnoch
26.05. Gerhart Hütter
27. 05. Helga Lobnig
27.05. Irmtraud Rapp
28. 05. Amalia Isak
28. 05. Romana Lippuner
30.05. Amalie Jesse
30.05. Monika Klatzer

21



**Wir beten für unsere
Verstorbenen:**

05.04.2017 Engelbert Stuck

**Der Herr schenke ihnen jenen Frieden,
den nur er geben kann!**



Gebetsanliegen des Papstes

April 2017

Für die Christen in Afrika: Dass sie nach dem Beispiel des barmherzigen Jesus ein prophetisches Zeugnis für Versöhnung, Gerechtigkeit und Frieden geben.



Bibel Teilen

Eingeladen sind alle, die auf das Wort Gottes hören und ihren Glauben mit anderen teilen möchten.

Nächste Bibelrunden

Mittwoch

03. Mai 2017

Mittwoch

17. Mai 2017

Mittwoch

31. Mai 2017

um 19.30 Uhr

im Pfarrhof St. Magdalena,
in der Kirchgasse 8.

Gebetsanliegen des Bischofs



Mai 2017

Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,20)

Für die Kinder, die in diesen Wochen das erste Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen, dass sie Christus als ihren Wegbegleiter annehmen.

Pfarre St. Magdalena, Nr.: 407, Mai 2017

Medieninhaber und Redaktion:

Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8

Tel.: 04232/2429, Fax 2429-4
Mobil: 0676-8772-8735

eMail: voelkemarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3273>

Für das nächste Pfarrblatt

Redaktionsschluss:
25. Mai 2017

Zustellung:
Ab 01. Juni 2017

03. 05. (Mittwoch)	19.30 Uhr	Bibel teilen
05. 05. (Freitag)	18.30 Uhr	Monatswallfahrt Klein St. Veit
06. 05. (Samstag)	17.00 Uhr	MAIANDACHT am NEUBRUCH mit Segnung des neu gestalteten Platzes beim Marterl
07.05. (Sonntag)		<u>4. Sonntag der Osterzeit / FIRMUNG</u>
	08.00 Uhr	Begrüßung des Firmspenders Stiftspfarrer Mag. Gerhard Christoph Kalidz anschl. Firmung 1. Termin
	10.30 Uhr	Firmung 2. Termin
		<i>Fußwallfahrt nach Maria Saal</i> <i>12.30 Uhr Gottesdienst im Dom zu Maria Saal</i>
13 05. (Samstag)	17.00 Uhr 18.00 Uhr	DEKANATSWALLFAHRT nach STIFT GRIFFEN MAIANDACHT am KREUZBERGL
14.05. (Sonntag)		<u>5. Sonntag der Osterzeit</u>
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
17.05. (Mittwoch)	19.30 Uhr	Bibel teilen
20. 05. (Samstag)	18.00 Uhr	MAIANDACHT INNERE STADT / UMFABHRUNG beim Gutschmayer- Kreuz
21.05. (Sonntag)		<u>6. Sonntag der Osterzeit</u>
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
22. 05.. (Montag)	18.45Uhr	Bittprozession aufs Kreuzbergl
25.05. (Donnerstag)		<u>CHRISTI HIMMELFAHRT / ERSTKOMMUNION</u>
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion
27. 05. (Samstag)	18.00 Uhr 18.00 Uhr	MAIANDACHT im MÜHLGRABEN MAIANDACHT in der GRIFFNER VORSTADT
28. 05. (Sonntag)		<u>7. Sonntag der Osterzeit</u>
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
31. 05. (Mittwoch)	19.30 Uhr	Bibel teilen
02. 06. (Freitag)	18.30 Uhr	Monatswallfahrt nach St. Martin
04. 06. (Sonntag)		<u>8. Sonntag der Osterzeit / PFINGSTSONNTAG</u>
	10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
04. 06. (Montag)		PFARRWANDERUNG auf die WANDELITZEN Gottesdienst auf der Jesch -Wiese



Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:

Pfarrer Zoltán PAPP

0676-8772-8735

Dipl.-Theol. Thomas V. M. Grimm (Kaplan)

0650-2327-359



Wofür wir Danke sagen

***Geldspenden für Renovierungsarbeiten an der
Stadtpfarrkirche sind eingegangen von:***

Frau Emilie Frey
und
anonym

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

***Spenden für die RENOVIERUNG unserer
Stadtpfarrkirche St. Magdalena
erbitten wir auf das Konto bei der Raiffeisenbank
Völkermarkt, IBAN AT97 3954 6000 0002 5403
oder direkt im Pfarrhof***